

## „Keiner darf verloren gehen!“

### Jugendprojekt erfolgreich – geringe Jugendarbeitslosigkeit

**Cham.** Mit den Unterschriften von Landrat Franz Löffler für den Landkreis Cham, Geschäftsführer Josef Beer für das Jobcenter im Landkreis Cham und Joachim Ossmann als damaligem Chef der Agentur für Arbeit wurde am 20. Juli 2015 ein örtliches Kooperationsprojekt mit der Bezeichnung „Jugendberufsagentur Cham“ ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es in Bayern 64 und in Deutschland insgesamt 289 solche Jugendberufsagenturen.

#### Chancen für alle

„Es darf uns kein Jugendlicher verloren gehen“, fasste Landrat Franz Löffler bei der damaligen Vertragsunterzeichnung das gemeinsame Projektziel zusammen, allen Jugendlichen von 15 bis 25 Jahren konkrete Chancen und damit gute Perspektiven für

ein selbstbestimmtes Leben in Arbeit und Beruf zu geben. Von der engen Zusammenarbeit von Landkreis, Jobcenter und Arbeitsagentur sollen jedoch gerade auch die Jugendlichen profitieren, die einen besonderen Förderbedarf aufweisen.

#### Leistung aus einer Hand

Das sind zum Beispiel Jugendliche ohne Schul- und Berufsabschluss, Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf, alleinerziehende Jugendliche oder mittlerweile auch junge Geflüchtete ohne Sprach- und Berufskenntnisse. Dazu werden die professionellen und differenzierten Dienstleistungsangebote von Jugendamt, Ausländeramt, Jobcenter, Arbeitsagentur (Berufs- und Reha-Beratung) und Schulen miteinander verknüpft, um sie den Jugendli-

chen als „Leistung aus einer Hand“ anzubieten.

#### Besser geht nicht

Der Erfolg spricht für die engagierte Arbeit der Kooperationspartner: Die Jugendarbeitslosigkeit im Landkreis Cham lag im Februar mit einer Gesamt-Quote von 3,0 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 5,0 Prozent. Noch größer ist der Abstand bei den im Chamer Jobcenter betreuten Jugendlichen: Mit aktuell 57 Jugendlichen liegt dort die Arbeitslosenquote bei lediglich 0,6 Prozent und damit erheblich unter dem Bundesdurchschnitt von 2,9 Prozent. „Besser und mehr geht nahezu nicht“, freut sich Landrat Löffler „über die positive Entwicklung, um die uns viele Regionen in Deutschland beneiden“.



Landrat Franz Löffler, Joachim Ossmann und Josef Beer (v. l.) bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 20. Juli 2015.  
Foto: Schmelber/Jobcenter